



**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

Bau- und Umweltdepartement

Fischereiverwaltung
Gaiserstrasse 8
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 92 86
Telefax +41 71 788 92 89
info@bud.ai.ch
www.ai.ch

FISCHEREIPATENT

und

FISCHFANGSTATISTIK

2018

Telefonnummern

Polizei Notruf	117
Kantonspolizei AI	071 788 95 00
Fischereiverwaltung	071 788 92 86
Verwaltungspolizei	071 788 95 24
Amt für Umwelt	071 788 93 41

Kantonaler Fischereiverwalter und Wildhüter

Ueli Nef, Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell
E-Mail: ueli.nef@bud.ai.ch

Ueli Nef : 071 788 92 86

Fischfangstatistik

Wir danken Ihnen für die Abgabe der Fischfangstatistik innerhalb einer Woche nach Ablauf Ihrer Fischereiberechtigung.

Fischerei-Vorschriften für das Jahr 2018

Die **Standeskommission des Kantons Appenzell I. Rh.** erlässt in Ausführung von Art. 2 der kantonalen Fischereiverordnung vom 28. Oktober 1996 für das Jahr 2018 folgende Fischerei-Vorschriften:

1. Auszug aus den bundesrechtlichen Bestimmungen

- a. Für die gesamte Fischerei gilt ein Widerhakenverbot.
- b. Die kurzfristige Hälterung ist nur Fischern mit Sachkundenachweis erlaubt.
- c. Fische müssen mit einem Schlag auf den Kopf betäubt und anschliessend mit Kiemenschnitt getötet werden.

2. Fangzeiten (Art. 13)

- a. In den Fliessgewässern vom 14. April bis 15. September 2018
- b. In den Bergseen vom 14. April bis 29. September 2018
- c. Wochen- und Tagespatente vom 1. Mai bis 15. September 2018

3. Schontage (Art. 22)

An Sonn- und Feiertagen ist die Fischerei im ganzen Kanton nicht erlaubt. Als Feiertage 2018 gelten Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Bundesfeiertag, Maria Himmelfahrt und St. Mauritius (s. Kalender im Anhang).

4. Mindestmasse (Art. 19)

- | | |
|------------------|------|
| • Fliessgewässer | 26cm |
| • Im Fählensee | 30cm |
| • Im Säntisersee | 28cm |
| • Im Seealpsee | 24cm |

Für den Amerikanischen Seesaibling (Namaycush) gelten keine Mindestmassbeschränkungen. Gefangene Amerikanische Seesaiblinge aller Grössen müssen behändigt und unverzüglich getötet werden.

Für die befischbaren Zuflüsse in die Bergseen sowie den Abfluss des Seealpsees vom Überlauf beim Berggasthaus Seealpsee bis zum Wasserfall oberhalb des Chobels beträgt das Mindestmass 24cm.

5. Fangzahlen pro Tag

Fliessgewässer

- a) 5 Fische für Inhaber eines Saisonpatentes
- b) 3 Fische für Inhaber eines Wochenpatentes

Bergseen

- c) 10 Fische für Inhaber eines Saisonpatentes
- d) 5 Fische für Inhaber eines Wochenpatentes
- e) 5 Fische für Inhaber eines Tagespatentes

Falls am selben Tag an Bergseen und in Fliessgewässern gefischt wird, darf die maximale Fangzahl der Bergseen im Gesamten nicht überschritten werden.

Der Amerikanische Seesaibling (Namaycush) ist nicht kontingentiert und somit nicht an die Tagesfangzahlbeschränkung anzurechnen.

6. Patentgebühren (Art. 25)

a. Saisonpatent für Kantonseinwohner	Fr. 195.--
b. Saisonpatent für Ausserkantonale	Fr. 640.--
c. Wochenpatent für Erwachsene	Fr. 90.--
d. Tagespatent Bergseen für Erwachsene	Fr. 33.--
e. Saisonpatent für jugendliche Kantonseinwohner	Fr. 95.--
f. Wochenpatent für Jugendliche	Fr. 45.--
g. Tageskarten Bergseen für Jugendliche	Fr. 15.--
Zusätzlich zu den Patentgebühren wird eine Kanzleigebür erhoben.	Fr. 5.—

7. Schongewässer (Art. 23)

Als Schongewässer, in denen jeder Fischfang verboten ist, gelten:

- a. Die Schwarz bis zur Bahnbrücke beim Neffenmoos mit sämtlichen Nebengewässern;
- b. Der Mühlelibach im Unterrain bis zur Einmündung in die Sitter;
- c. Das Rosenbächli bis zur Einmündung in den Kaubach;
- d. Die Sitter zwischen dem Mettlenwuhr und dem Brauereiwuhr;
- e. Der Schwendebach zwischen Brücke Blüemlisalp (Wasserauen hinter dem Berggasthaus Alpenrose) und Wasserfall Chobel;
- f. Die Zuflüsse zum Säntisersee.

8. Fliegenstrecken (Art. 24)

Als Fliegenstrecke gilt:

Der Schwendebach zwischen Brücke Blüemlisalp (Wasserauen hinter dem Berggasthaus Alpenrose) und Brücke in Schwende (Strasse zur Kirche).

9. Freiwillige Fischereiaufseher

Inauen Andreas, Bergerstrasse 16, Weissbad	079 827 93 74
Koller Josef, Riedstrasse 32, Appenzell	079 209 99 90
Köppel Alain, Gaiserstrasse 7, Appenzell	077 444 70 20
Neff Gallus, Alte Unterrainstrasse 10, Appenzell	078 850 93 69
Sollberger Hans, Mooshaldenstrasse 17, Appenzell	071 787 24 50

10. Patentausgabestelle

Die Patente können von Montag bis Freitag bei der Verwaltungspolizei, Neue Kanzlei, Marktgasse 2, 9050 Appenzell, bezogen werden.

11. Kontrollpflicht

Die gefangenen Fische dürfen während der Ausübung der Fischerei nicht zerlegt werden.

Der Patentinhaber hat während der Ausübung der Fischerei immer das Fischereipatent und einen amtlichen Ausweis mitzuführen.

Jede Befischung ist im Fischereipatent wahrheitsgetreu und unauslöschbar mit Kugelschreiber, Filzstift etc. einzutragen. Es ist der Strecken-Code, das Datum, die Beginn- und Endzeit der Befischung

und bei einem Fang die Fangzeit, die gemessene Länge und die Fischart einzutragen. Für jeden Fisch ist eine neue Zeile zu verwenden. Wird die Befischung unterbrochen oder die Strecke (Code) gewechselt, sind die erwähnten Angaben entsprechend neu einzutragen.

Das Fischereipatent muss nach Beendigung der bewilligten Zeit innert Wochenfrist abgeben werden. Patentinhaber, die dieser Bestimmung nicht nachkommen, werden für die Dauer von zwei Jahren von der Erteilung jedes Patentbeschlusses ausgeschlossen.

12. Streckenabschnitt List bis Einmündung Rotbach

Es ist gefährlich, sich im Flussbett aufzuhalten. Der Betrieb der Wasserkraftanlagen kann das Wasser jederzeit und plötzlich anschwellen lassen, auch bei schönem Wetter.

Appenzell, 06 März 2018



Namens Landammann und Standeskommission

Der reg. Landammann: Der Ratschreiber:

Daniel Fässler

Markus Dörig

Kalender 2018																				
						Mai				Juni										
S			15	22	29		6	13	20	27			3	10	17	24			S	
M			16	23	30		7	14	21	28			23	11	18	25			M	
D			17	24		1	8	15	22	29			5	12	19	26			D	
M			18	25		2	9	16	23	30			6	13	20	27			M	
D			19	26		3	10	17	23	31			7	23	21	28			D	
F			20	27		4	11	18	25				1	8	15	22	29		F	
S		14	21	28		5	12	19	26				2	9	16	23	30		S	
						August				September										
S	1	8	15	22	29		5	12	19	26			2	9	16	23			S	
M	2	9	16	23	30		6	13	20	27			3	10	17	24			M	
D	3	10	17	24	31		7	14	21	28			4	11	18	25			D	
M	4	11	18	25		1	8	15	22	29			5	12	19	26			M	
D	5	12	19	26		2	9	16	23	30			6	13	20	27			D	
F	6	13	20	27		3	10	17	24	31			7	14	21	28			F	
S	7	14	21	28		4	11	18	25				1	8	15	22	29		S	

-  Schontage absolut
-  Fischen an Bergseen gestattet für Inhaber Saisonpatent

		Fangzeit	Länge cm	Art	Fangzeit	Länge cm	Art
Strecken Code							
Datum							
Zeit Beginn							
Zeit Ende							

		Fangzeit	Länge cm	Art	Fangzeit	Länge cm	Art
Strecken Code							
Datum							
Zeit Beginn							
Zeit Ende							

		Fangzeit	Länge cm	Art	Fangzeit	Länge cm	Art
Strecken Code							
Datum							
Zeit Beginn							
Zeit Ende							

		Fangzeit	Länge cm	Art	Fangzeit	Länge cm	Art
Strecken Code							
Datum							
Zeit Beginn							
Zeit Ende							

1) Fischarten: B = Bachforelle / N = Namaycush / R = Regenbogenforelle

SS = Seesaiblinge

Gewässercode

- 1 Seealpsee
- 2 Sämtisersee
- 3 Fälensee

- 4 Schwendebach - Zufluss Brüelbach
- 5 Zusammenfluss Brüelbach, Schwendebach - Steinegger Wuhr
- 6 Steinegger Wuhr - Mettlenbrücke
- 7 Mettlenbrücke - Lankerbrücke
- 8 Lankerbrücke - Listbrücke
- 9 Listbrücke - Einmündung Rotbach
- 10 Kaubachquellen - Einmündung Sitter
- 11 Brühlbach - Zufluss Schwendebach
- 12 Wissbach (Schwende) und Zuflüsse - Einmündung Sitter
- 13 Wissbach (Gonten) und Zuflüsse bis Kantonsgrenze
- 14 Schwarz ab Bahnbrücke Neffenmoos - Einmündung Wissbach
- 15 Bäche in Oberegg
- 16 Übrige Bäche